

Großes verlegerisches Interesse bei Frankfurter Buchmesse am Vatikan

Frankfurt/Rom, 07.10.2008/APD Mehr als 100 internationale Verlage wollen an der Frankfurter Buchmesse, die vom 15. bis 19. Oktober stattfindet, mit der vatikanischen Verlagsbuchhandlung „Libreria Editrice Vaticana“ (LEV) Kontakt aufnehmen, um auch über Rechte und Lizenzen zu verhandeln. Wie die Agentur Kathpress berichtet, sollen darunter nicht nur US-amerikanische und deutsche Verlagshäuser, sondern auch Verleger aus Osteuropa, Lateinamerika und Afrika sein. Der vatikaneigene Verlag teilte seinerseits mit, dass das Interesse an den Schriften und Reden von Papst Benedikt XVI. weiterhin zunehme.

An einer Messepräsentation am 16. Oktober wird in Anwesenheit der Kardinäle Tarcisio Bertone (Staatssekretär) und Raffaele Farina (Archivar und Bibliothekar der Heiligen Römischen Kirche) die neue Buchserie „Atti e Documenti“ (Aktensammlungen und Schriftstücke) vorgestellt. Sie wurde von der Päpstlichen Arbeitsgemeinschaft für Geschichtswissenschaften erarbeitet und von der LEV herausgegeben. Am 17. Oktober wird Kardinal Giovanni Lajolo, der „Regierungschef“ des Vatikanstaats, in Frankfurt/Main die verlegerische Arbeit der vatikanischen Museen vorstellen.

Die vatikanische Verlagsbuchhandlung wurde 1926 als eine von der vatikanischen Druckerei unabhängige und eigenständige Institution eingesetzt. Der Zweck dieser Einrichtung wurde im Jahre 1991 in eigenen, vom vatikanischen Staatssekretariat genehmigten Statuten festgelegt. Darin heißt es, dass die Libreria Editrice Vaticana „als grundlegenden Zweck die Verlagsarbeit zur Veröffentlichung von Schreiben und Dokumenten des Papstes und des Heiligen Stuhls hat“ und „ihre

Arbeit auf die Verbreitung der Lehre, der Liturgie und der katholischen Kultur“ ausweitet. Zu diesem Zweck veröffentlicht die LEV auch die fünf Zeitschriften „Acta Apostolicae Sedis“ (seit 1909 das Amtsblatt des Heiligen Stuhls), „Notitiae“, „Communicationes“, „Seminarium“ und „Path“.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!